

# *REDUCING PRISON POPULATION*

ADVANCED TOOLS OF JUSTICE IN EUROPE



*CUSTODY IS NOT THE ONLY ANSWER*

VERNETZT

Alternativen zum Gefängnis schaffen

Justizvollzug unter Haftvermeidung und in freien Formen realisieren

**27.04.2019 – Evangelische Akademie Meißen**

# Gliederung

- **Einleitung**
- **Ausgangslage**
- **Projektziele**
- **Projektumsetzung**
- **Good Practice**
- **Allgemeine Projektergebnisse**

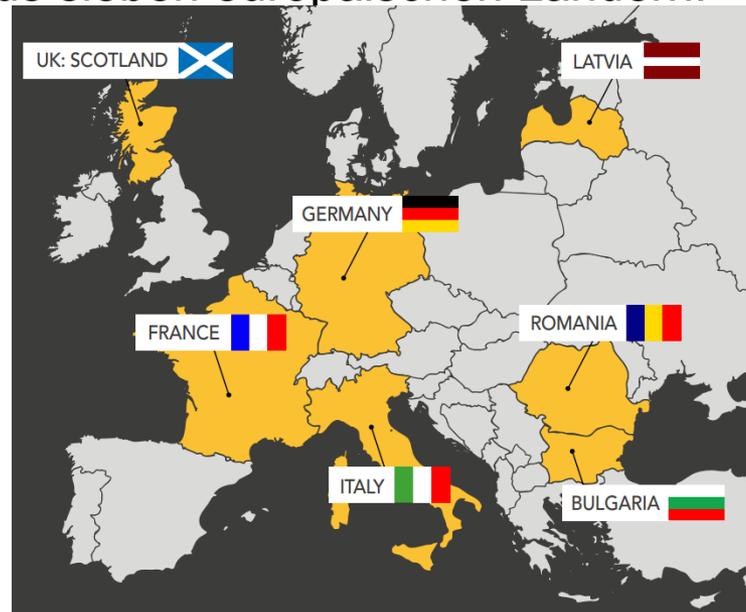
# Einleitung

- Projektkoordinator:



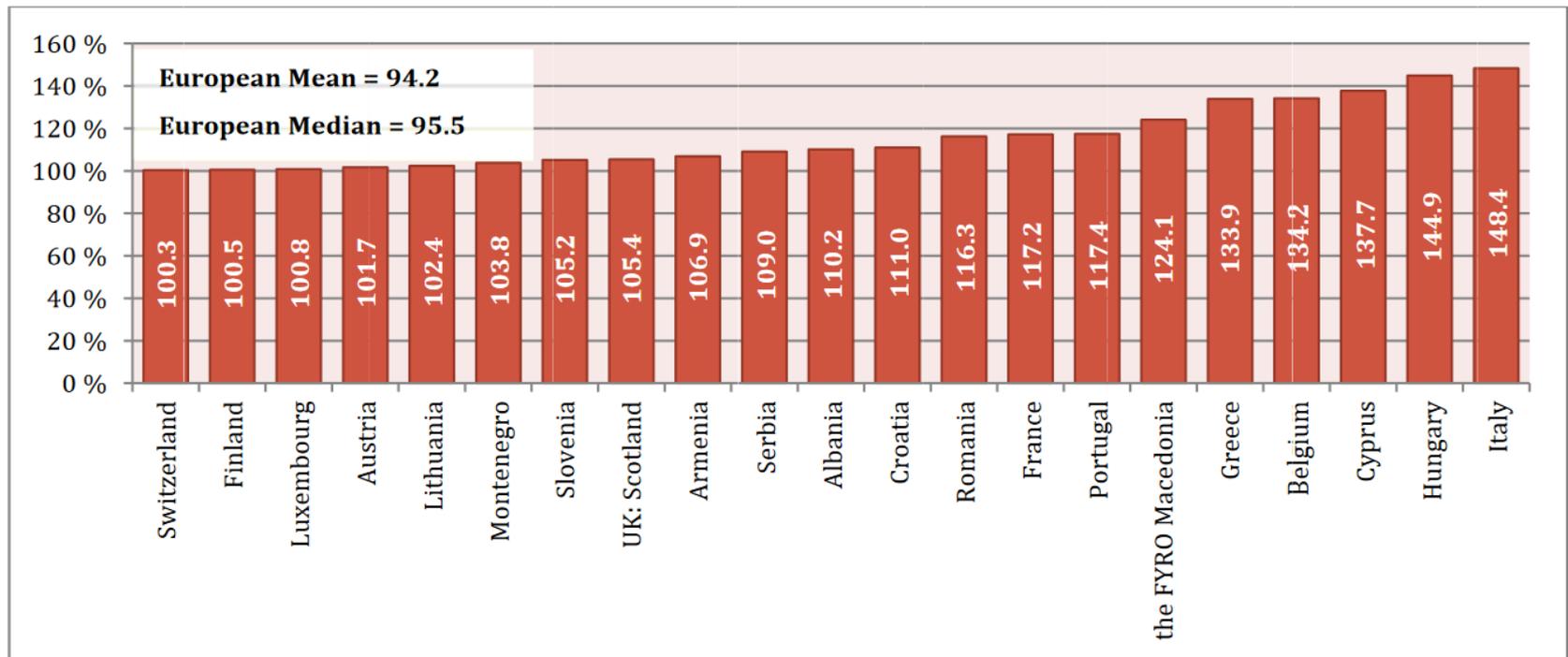
- Projektlaufzeit: 1. Mai 2014 – 01. Mai 2016 (2 Jahre)

- Beteiligte Partner aus sieben europäischen Ländern:



# Ausgangslage

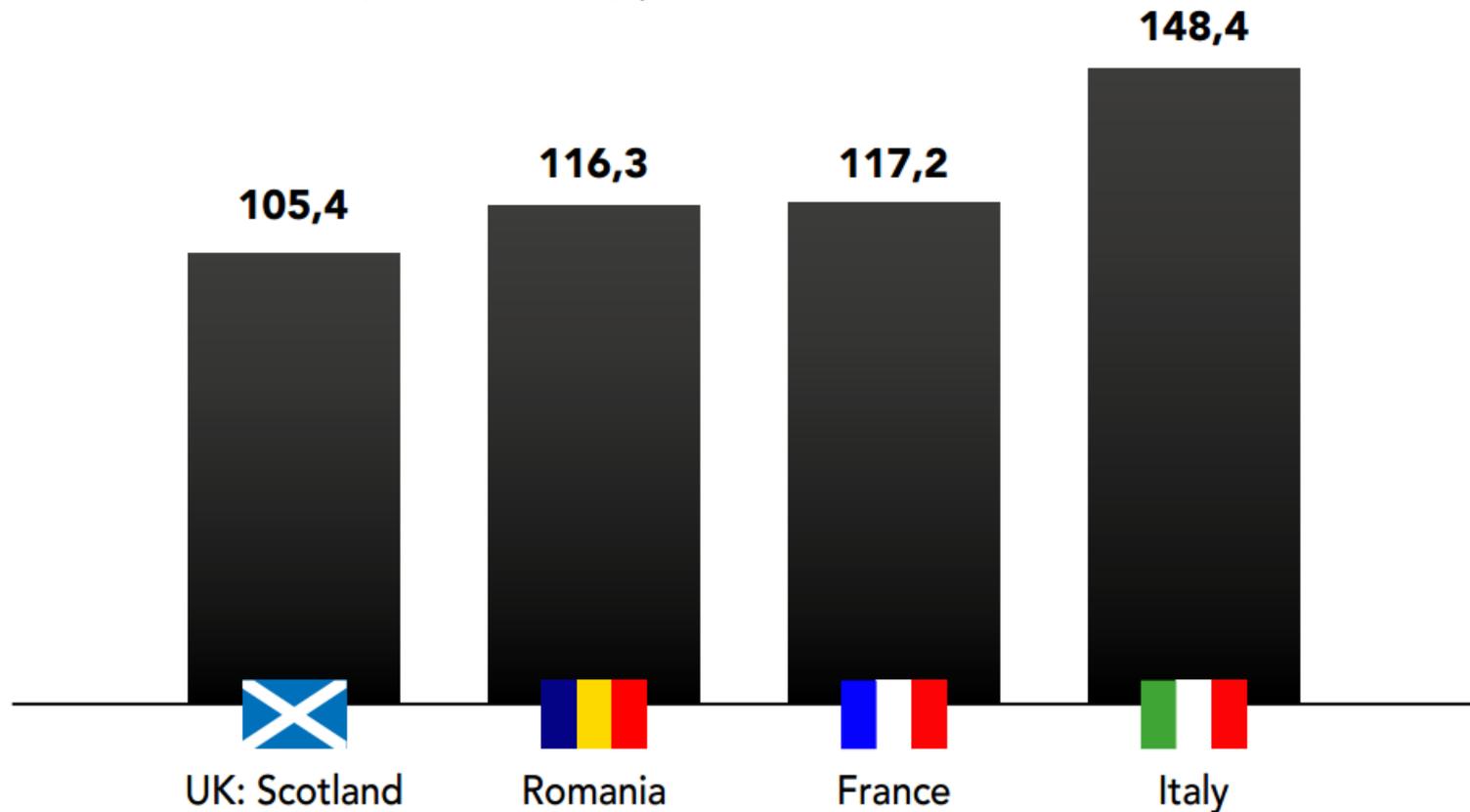
- Überfüllte Justizvollzugsanstalten
  - 43 % der Gefängnisverwaltungen machten Erfahrungen mit Überfüllung (Space-I 2013, S. 2)



# Ausgangslage

Grafik 1

Teilnehmende Staaten mit Gefängnisüberfüllung  
(>100 Gefangene/100 Belegungsplätze)



# Ausgangslage

Land	Haftplätze	Inhaftierte	Gefängnisdichte
Rumänien	19.130	23.050	120.5
Frankreich	59.848	69.596	116.3
Italien	50.517	58.087	115.0
England & Wales	86.762	84.373	97.2
Schottland	7.725	7.440	96.3
Deutschland	73.411	64.193	87.4
Nordirland	1.903	1.453	76.4
Bulgarien	9.546	6.988	73.2
Lettland	5.890	3.765	63.9

# Ausgangslage

Land	Haftplätze	Inhaftierte	Gefängnisdichte
Rumänien	19.130	23.050	120.5
Frankreich	59.848	69.596	116.3
Italien	50.517	58.087	115.0
England & Wales	86.762	84.373	97.2
Schottland	7.725	7.440	96.3
Deutschland	73.411	64.193	87.4
Nordirland	1.903	1.453	76.4
Bulgarien	9.546	6.988	73.2
Lettland	5.890	3.765	63.9

# Ausgangslage

- Hohe Haftkosten
  - Durchschnittlich 97 € pro Häftling / Tag
  - Minimum: 2 € (Russland)
  - Maximum: 685 € (San Marino)
  
- Deutschland: 116 €

Quelle: (Space-I 2013, S. 148 f.)

# Ausgangslage

- Verbesserungswürdige Ergebnisse hinsichtlich
  - Resozialisierung
  - Rehabilitierung
  - Rückfallquoten

# Projektziele

- Kenntnis über Haftalternativen verbessern
- Erhebung von Haftalternativen (Stärken und Schwächen)
- Fallstudien (good-practices)
- Entwicklung eines Leitfadens zur Implementierung von Haftalternativen

# Projektumsetzung



- WP 1: Literaturlauswertung und Experteninterviews
- WP 2: Auswahl von Good practices anhand von Kriterienkatalog
- WP 3: Entwicklung eines Leitfadens
- WP 4: National Seminars / Abschlusskonferenz in Brüssel

# Projektumsetzung

- WP 1 (Research phase):
  - Literaturlauswertung mit Blick auf:
    - Rechtliche Rahmenbedingungen hinsichtlich Haftvermeidungsmaßnahmen
    - Politischer und sozialer Kontext von Haftvermeidungsmaßnahmen
      - Soziodemografischer Hintergrund von Inhaftierten
      - Hauptargumente für Haftvermeidungsmaßnahmen
      - Die Rolle der Opfer von Straftaten
      - Die Rolle der Zivilgesellschaft in der Diskussion über Haftvermeidungsmaßnahmen
  - Übergreifende Aspekte (Auszug)
    - Kosten-Nutzen-Analysen
    - Umgang mit spezifischen Gruppen (Suchtmittelabhängige / Psychisch Kranke)

# Projektumsetzung

- WP 1 (Research phase):
  - Experteninterviews (5) zu den Fragen:
    - Welche Haftvermeidungsmaßnahmen gibt es / sind bekannt?
    - Welche Vor- und Nachteile gibt es?
    - Was sind die rechtlichen Rahmenbedingungen von Haftvermeidungsmaßnahmen?
    - Welche Zielgruppen adressieren Haftvermeidungsmaßnahmen?
    - Welches sind die relevanten Akteure hinsichtlich der Nutzung von Haftvermeidungsmaßnahmen?

# Projektumsetzung

- WP 2 (good practice analysis)
  - Identifizierung von Haftvermeidungsmaßnahmen (10)
  - Erhebungsbogen
    - Kurzbeschreibung
    - SWOT-Analyse
  - Anschließend vertiefte Fallstudien (3)
    - Warum wurde die Maßnahme ausgewählt?
    - Ziel(e) der Maßnahmen
    - Prozessdarstellung
    - Relevante Akteure
    - Finanzierung
    - Umgang mit den Medien

# Projektumsetzung

- WP 3 (Experts validation and final products)
  - Entwicklung eines Leitfadens
    - Kenntnis über Haftvermeidungsmaßnahmen ausbauen
      - Rechtliche Rahmenbedingungen
      - Vor- und Nachteile von Haftvermeidungsmaßnahmen
    - Verständnis für Haftvermeidungsmaßnahmen ausbauen

# Projektumsetzung

- WP 4 (Mainstreaming and Dissemination)
  - National-Seminar
  - Abschlusskonferenz in Brüssel

# Good Practice

- Center for social rehabilitation and integration of offenders (Bulgarien)



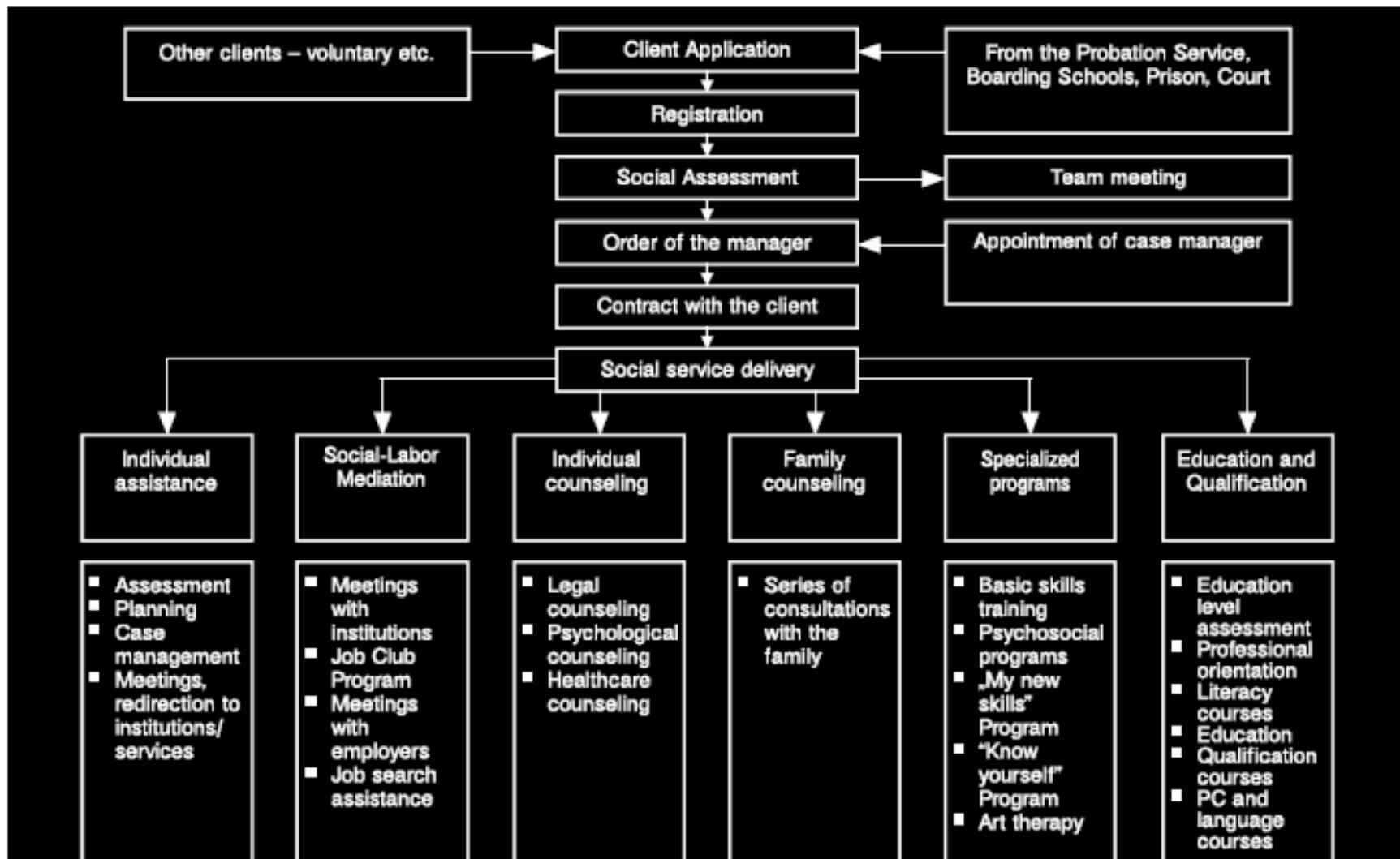
- Eingerichtet im Jahr 2011
- Implementierung durch den Crime Prevention Fund – IGA ([http://www.iga-bg.org/index.php?option=com\\_content&view=article&id=2&Itemid=3&lang=en](http://www.iga-bg.org/index.php?option=com_content&view=article&id=2&Itemid=3&lang=en))
- Zielgruppe(n):
  - Haftentlassene
  - Verurteilte mit einer Bewährungsstrafe
  - Ex-Straftäter
- Kapazität: 20 Personen
- Maximaldauer: 12 Monate

# Good Practice

- Kontaktaufnahme in der Justizvollzugsanstalt
- Zuweisung eines Case-Managers / einer Case-Managerin
- Vertragsunterzeichnung
  
- Individuelle Risiko- und Bedarfsfeststellung
- Sozialbericht
  
- Individuell abgestimmtes Maßnahmenpaket



# Good Practice



# Good Practice

## ACTIVITIES AND NETWORKING



# Good Practice

- Warum Good-Practice?
  - Die Maßnahme bezieht die Community ein, in der der „Kunde“ lebt
  - Unterstützt die Verbesserung der familiären Beziehung
  - Umfassendes Unterstützungsnetzwerk
  - Verbesserung des sozialen Kapitals
  - Verbesserung des Humankapitals

# Good Practice

- Comunità Educante Con i Carcerati
  - Eingerichtet im Jahr 2004
  - Finanzierung durch „Community of Pope John XXIII“
  - Drei Gemeinden bzw. Häuser
- Zielgruppen (Auswahl):
  - Verurteilte, die unter Hausarrest stehen
  - Verurteilte mit einer Bewährungsstrafe
  - Keine Suchtmittelabhängige



# Good Practice

- Inhaftierte stellen schriftlichen Antrag auf Aufnahme
- Interviews mit Straftätern
  
- Drei-Phasen-Modell:
  - Reflektionsphase
  - Aus- und Fortbildungsphase
  - Re-Integrationsphase

# Good Practice



# Good Practice



# Good Practice



# Good Practice

- Warum Good-Practice
  - Förderung der Individualität
  - Verantwortungsübernahme
  - Enge Zusammenarbeit mit / Einbindung der Gesellschaft
  - Einbindung der Familien

# Projektergebnisse

- Ziele und Zweck von Haftvermeidungsmaßnahmen aus europäischer Perspektive
  - Verringerung der Rückfallquote
  - Verbesserung der sozialen Rehabilitation von Straftätern und deren Inklusion
  - Vermeidung von negativen Effekten aufgrund einer Inhaftierung
  - Schutz der Gesellschaft
  - Kostenreduktion

# Projektergebnisse

- Nachteile und Risiken von Haftvermeidungsmaßnahmen aus europäischer Perspektive
  - Teilweise mangelnde Akzeptanz von Richtern
  - Teilweise mangelnder politischer Wille zur Förderung von Haftvermeidungsmaßnahmen
  - Die Ziele von Haftvermeidungsmaßnahmen sind teilweise unklar
  - Mangelnde Wirkungsevaluation von Haftvermeidungsmaßnahmen (evidenzbasiert)
  - Teilweise negative öffentliche Wahrnehmung von Haftvermeidungsmaßnahmen / Medieneinfluss
  - Teilweise ungenügende finanzielle und personelle Ausstattung

# Projektergebnisse

- Gelingensbedingungen von Haftvermeidungsmaßnahmen
  - Qualifiziertes und ausreichendes Personal
  - Gute finanzielle Rahmenbedingungen
  - Enge Einbindung von NGOs und der Zivilgesellschaft
  - Institutionenübergreifende Koordination von Haftvermeidungsmaßnahmen
  - Berücksichtigung der Opfer bzw. der Opferperspektive



# Projektergebnisse

- (Weitere) Merkmale bzw. Erfordernisse von guten Haftvermeidungsmaßnahmen
  - Rehabilitationsansatz
  - Individueller Ansatz



# Projektergebnisse

**Download der Projektergebnisse über die folgende Internetseite:**

[http://www.reducingprison.eu/en/documents\\_\\_\\_pubblications/](http://www.reducingprison.eu/en/documents___pubblications/)

**DOCUMENTS / PUBLICATIONS**

**Workstream 1 - Research Phase:**

- Transnational literature report

**Workstream 1 - In-depth interviews to the country-experts:**

- Qualitative transnational report

**Workstream 1 - Mapping of practices on alternatives to detention:**

- Database of mapped practices

**Workstream 2 - Selection of good practices and case study:**

- Good practices

**Workstream 4 - Final products:**

- Guidelines
- Training Package ENG
- Training Package DEU
- Training Package BGR
- Training Package ITA
- Training Package ROU
- Training Package FRA
- Training Package LVA

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**